Kg 4215

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-820129-p0001-4

Ra 71
1.

Demnach Seine Königliche Majestät in Preussen/ rc. Unser allergnädigster Herr/ der Nohtdurfft ermessen/ in Dero hiebevor des Fuhr-Wesens halber publicirten Verordnungen de datis den 23. Octobr. 1698. und 30. Augusti 1700. einiger Puncten halber eine Enderung zumachen; Als verordnen Sie hiermit und Krafft dieses/ daß

1. Wegen derjenigen/ so von einem derer nahstehenden Orten ohne wechslung der Pferden/ zu dem and eren fahren/ nicht wie bis anhero vom Thaler/ sondern von denen Personen/ und zwar von jeder/ als von Berlin bis:

Franckfurt an der Oder & vice versa –	2. Gr.	Wittenberg – – – –	3. Gr.	Brandenburg & vice versa – –	2. Gr.
Breßlau – – – – – –	8. Gr.	Leipzig – – – – –	4. Gr.	Magdeburg – – – –	4. Gr.
Zerbst – – – – – –	4. Gr.	Hall – – – – – –	4. Gr.	Halberstadt – – – –	6. Gr.

bezahlen/ bey denen Orten aber/ wo die Pferde gewechselt werden/ es wegen des Meilen-Geldes bey dem/ was in obgedachter Verordnung vom 30. Augusti 1700. §. 7. disponiret ist/ in so weit verbleiben/ jedoch aber die Fuhrleute hinführo von jedem Thaler zwey gute Gr. zu Dero Post-Amte erlegen sollen/ ausser auf dem Cours zwischen Leipzig und Hamburg/ auf welchem es bey dem in Anno 1698. bey der Stadt Magdeburg introducirten Fuhr-Reglement sein bewenden hat.

2. Wollen Se. Königl. Majestät hierdurch die bey dem Fuhr-Wesen bestellte Wagen-Meister an die Postmeister jedes Orts verwiesen haben/ dergestalt daß ihnen in keine Wege freystehen noch gestattet werden solle/ ohne der Postmeister Consens und Einwilligung bey Vermeidung nachdrücklicher Bestraffung einige Passagiers mit Extra-Posten zu versehen und fortzuschaffen/ worbey die Postmeistere dahin zusehen haben/ daß die Passagiers von denen ordinairen Posten ohne Ursach nicht abgehen mögen:

3. Und damit solcher Zweck desto ehe erreichet/ und die bißherige Unterschleiffe hinkünfftig verhütet werden mögen; So wird allen und jeden Postmeisteren hierdurch alles Ernstes verbohten/ durch ihre eigene Pferde keine Extra-Fuhren fortzuschaffen.

4. Nachdem auch von Unseren allhiesigen Residentien täglich (den Donnerstag ausgenommen/) entweder ein Post-Wage oder die grosse Gutsche nach Hamburg gehet/ mit welchen die Passagiers ohn aufgehalten fortkommen können/ und also die Extra-Posten auf solcher Routen gar nicht nöhtig seynd; Als werden dieselbe hierdurch gäntzlich verbohten und abgestellet; Damit aber die Staats-Ministri, Cavalliers und andere/ so ihre eigene Gutsche oder Chaise haben/ in ihrer Reise dadurch nicht verhindert werden mögen; So sollen denenselben blosse Vorspan-Pferde gegeben/ wie imgleichen die Reisende bey Meß-Zeiten dem Commercien zu gute gegen Erlegung derer obberwehnten 2. guten Gr. vom Thlr. fortgeschaffet werden/ jedoch mit vorbewust des Post-Amtes jedes Orts und unter dessen Paß. Wie dann hinführo auch auf denen anderen Post-Coursen/ wo das Fuhr-Reglement eingerichtet ist/ ein solcher Paß von dem Post-Amt gleichfals ertheilet werden soll;

5. Und weilen nechst dem wahrgenommen worden/ daß die Bürger in denen kleinen Städten/ ja allerdings die Bauren auf denen Coursen/ wo das Fuhr-Reglement nicht eingeführet ist/ sich unterstehen ordentliche Post-Caleschen anzufertigen/ die Passagiers heimlich und sonder die Post-Aemter zu berühren/ fortzubringen; Als wollen Se. Königl. Majestät solches allerdings abgestellet wissen/ und die Post-Aemter wie auch Magistraten jedes Orts hierdurch ermahnet haben/ darauf genau acht zu geben und die Contravenienten anzuzeigen/ da dieselbe ernstlich und anderen zum Exempel abgestraffet werden sollen. Wornach sich dann Männiglich insonderheit aber die Postmeistere gehorsamst zu achten/ gestalt dann denenselben hierdurch insbesonder anbefohlen wird/ dahin zusehen/ daß von denen Wagen-Meistern und Fuhrleuten/ dieser Dero Verordnung in schuldigstem Gehorsam nachgelebet werden solle. Signatum Cölln an der Spree/ den 31. Januar. 1703.

L. S.

Friderich.

Graf von Wartenberg.

31 Jan 1803

Kg 42 15
4°
(1)
ULB Halle
001 970 755 3
40 17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-820129-p0007-8

Königliche Majestät in

rgnädigster Herr/ der Nohtdurfft ermes=

Wesens halber publicirten Verordnungen de datis den 23.

chen; Als verordnen Sie hiermit und Krafft

dem and eren fahren/nicht wie bis anhero vom Thaler/

r. | Brandenburg & vice versa – – 2. Gr.
r. | Magdeburg – – – – 4. Gr.
r. | Halberstadt – – – – 6. Gr.

y dem/ was in obgedachter Verordnung vom 30. Au=
haler zwey gute Gr. zu Dero Post=Amte erlegen sol=
bey der Stadt Magdeburg introducirten Fuhr=Re=

an die Postmeister jedes Orts verwiesen haben/ derge=
und Einwilligung bey Vermeidung nachdrücklicher Be=
re dahin zusehen haben/ daß die Passagiers von denen

ütet werden mögen; So wird allen und jeden Post=
ffen.
n/) entweder ein Post=Wage oder die grosse Gutsche
die Extra=Posten auf solcher Routen gar nicht nöhtig
Ministri, Cavalliers und andere/ so ihre eigene Gutsche
losse Vorspan=Pferde gegeben/ wie imgleichen die Rei=
m Thlr. fortgeschaffet werden/ jedoch mit vorbewust
Post=Coursen/ wo das Fuhr=Reglement eingerichtet ist/

a allerdings die Bauren auf denen Coursen/ wo das
assagiers heimlich und sonder die Post=Aemter zu be=
ie Post=Aemter wie auch Magistraten jedes Orts hier=
ernstlich und anderen zum Exempel abgestraffet wer=
/ gestalt dann denenselben hierdurch insbesonder an=
nung in schuldigstem Gehorsam nachgelebet werden

derich.

L.S.

Graf von Wartenberg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-820129-p0008-4